

Lagerung und Betankung

- Biodiesel nach DIN EN 14214 tanken und lagern
- bei sachgemäßer Lagerung ist Biodiesel ca. 1 Jahr lagerfähig
- Biodiesel kühl, dunkel und sauber lagern
- Erhöhung der Lagerstabilität und -fähigkeit durch Zusatz von umweltfreundlichen Additiven
- Vermischungen mit Dieseldieselkraftstoff vermeiden, da sonst erhöhte Auflagen zur Lagerung

Praxiseinsatz

- Im Winterhalbjahr und in der Übergangsphase additivierten Biodiesel einsetzen bzw. in EVT bevorraten, Wintertauglichkeit gewährleisten
- Biodiesel besitzt höhere Lösungseigenschaften, daher ist Folgendes zu beachten:
 - Tankreinigung - vor erstmaliger Biodieselbetankung von Dieseltanks
 - oder nach 3 Tankfüllungen den Kraftstofffilter wechseln
- bei Nutzfahrzeugmotoren kann es zur Verdünnung des Motorenöls mit Biodiesel kommen
- Einhaltung der empfohlenen Ölwechselintervalle der Hersteller
- bei längeren Stillstandzeiten, z. B. Saisonmaschinen, die letzten zwei Betankungen mit konventionellem Diesel vornehmen und mit vollem Kraftstoffsystem abstellen

Informationen zu speziellen Teilbereichen bekommen Sie unter folgenden Verweisen:

- www.agqm.de (Arbeitsgemeinschaft Qualitätsmanagement Biodiesel e. V.)
- www.bio-kraftstoffe.info (FNR Gülzow)
- www.biokraftstoff-portal.de
- zuständiges Bauamt
- Untere Wasserbehörde

Kontakt:

Torsten Graf
Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Apoldaer Straße 4
07778 Dornburg
Telefon: 036427 868 - 120
Telefax: 036427 22340
Mail: torsten.graf@tll.thueringen.de

Besuchen Sie uns auch im Internet:

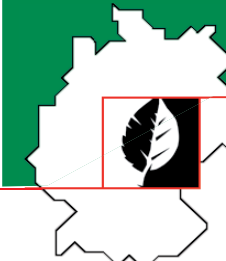
www.tll.de/ainfo
www.biokraftstoff-portal.de

Herausgeber:

Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft
Naumburger Straße 98
07743 Jena
Telefon: 03641 683-0
Telefax: 03641 683-390
Mail: postmaster@tll.thueringen.de

Januar 2009

Thüringer Landesanstalt
für Landwirtschaft



Die Tankstelle im Agrarbetrieb

Förderung ✓

Gesetzliche Anforderungen ✓

Lagerung, Betankung und Praxiseinsatz ✓



Thüringer Ministerium
für Landwirtschaft, Naturschutz
und Umwelt

FREISTAAT
THÜRINGEN

Biodiesel und reines Pflanzenöl sind nicht nur aufgrund ihrer sehr guten Umwelteigenschaften eine Alternative zu fossilen Dieselkraftstoffen, sondern auch preislich sehr interessant aufgrund der Steuerrückerstattung zu betrachten. Deshalb fördert das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz die Neuerrichtung oder Umrüstung von Eigenverbrauchstankstellen für Biodiesel und Pflanzenöl.

Hoftankstellen im land- und forstwirtschaftlichen Bereich werden als Eigenverbrauchstankstellen (EVT) bezeichnet.

Wer wird gefördert?

- Betriebe der Land- und Forstwirtschaft
- Erzeugergemeinschaften
- Lohnunternehmen
- Betriebe, die einem Maschinenring angehören
- Neueinsteiger im Bereich Biokraftstoffe

Wie hoch ist der Förderumfang?

- normalerweise 40 %
- 50 % in benachteiligten Gebieten

Was wird gefördert?

- Neu- und Umbauten von Tankstellen für die Lagerung von Biodiesel, Rapsöl sowie Tankreinigungen
- Bestandteile z. B. Tank, Zapfsäule, Betankungsfläche, Elektroarbeiten, Spritzschutzwand, Überdachungen, Anfahrtswege

Die Förderung wird **einmalig** gewährt und ist mit einer **Bindungsfrist von 5 Jahren** verbunden.
Antragstellung erfolgt vor Projekt- und Baubeginn bei der
Fachagentur Wachsende Rohstoffe e.V., Hofplatz 1, 18276 Gülzow

Rechtliche Rahmenbedingungen

Es gelten bundeseinheitliche Richtlinien zum Wasserhaushalts- und Baugesetz, ergänzt durch länderspezifische Regelungen in Thüringen.

Nach Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe (VwVwS) gilt:

Treibstoff	Wassergefährdungsklasse (WGK)
Rapsöl	0
Biodiesel	1
Dieselmkraftstoff	2

